

Werkeltäglicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post-Anstalten überall nur:  
22 1/2 Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von H. Richter,  
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.  
In Magdeburg in der Grenz-  
schen Buchhandlung, Breiten-  
weg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

No. 255.

Halle, Dienstag den 31. October

1843.

Die Erneuerung der Lose zur bevorstehenden 4ten Klasse 68ster Königl. Klassen-Lotterie, welche bis zum 6. November c. bei Verlust des Anrechts dazu geschehen muß, wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Berlin, den 30. October 1843.

Königl. General-Lotterie-Direction.

## Deutschland.

Berlin, d. 29. Octbr. Sr. Durchlaucht der General-Major und Kommandeur der 6ten Landwehr-Brigade, Fürst Wilhelm Kadziwill, ist von Antonin, und der Wirkliche Geheime Ober-Regierungs-Rath und Direktor der Abtheilung im Finanz-Ministerium für Handel, Gewerbe- und Bauwesen, Dr. Beuth, von Wriegen hier angekommen.

Das gestern ausgegebene Militär-Wochenblatt zeigt an, daß der General-Major à la suite, von Rauch, mit Beibehalt seines bisherigen Verhältnisses, zum General-Adjutanten ernannt worden ist.

Die diesjährige Dampfschiffahrts-Verbindung Magdeburgs mit Hamburg hat bei 254 Doppelreisen bis 1. Octbr. d. J. eine Brutto-Einnahme von beinahe 150,000 Thlr. So hoch soll der Ertrag noch nie vorher gewesen sein. Man hat einen Reservefond von beiläufig 50,000 Thlr. gesammelt. Die Aktiendividende hat mit Einschluß des ersten Baujahres durchschnittlich 5 pCt. betragen. Dessenungeachtet stehen die Aktien unter pari, wie man vermuthet, aus Furcht vor der Konkurrenz mit der projektirten Eisenbahn nach Hamburg, als vermöchten sich Eisenbahnen und Wassertransporte neben einander nicht zu erhalten.

In München wird, wie man vernimmt, vom 1. Januar 1844 eine neue politische Zeitung erscheinen, die täglich ausgegeben wird. Sie heißt „Der Korrespondent von München“ und ihr Redakteur ist der Professor des bayerischen Staatsrechts an dasiger Universität, Dr. von Moy.

Der Schillerverein in Stuttgart, welcher zu dem Zwecke entstand, dem großen deutschen Dichter ein Denkmal zu setzen und die Unkosten dazu auf Privatwegen aufzubringen, hat seine Absicht vollständig erreicht und sich daher für aufgelöst erklärt. Seit 1825 bis 1843 hat der Verein durch Beiträge, Sammlungen und anderweitige Erträgnisse 53,788 Thlr. zusammengebracht. Die Ausgaben betragen 53,755 Thlr.

Oesterreich befolgt, wie wir schon oft erwähnt, in Handelsangelegenheiten das Verbotssystem. Im gemeinen Leben glaubt man, daß in Folge dieses Systems gar nichts in das geschlossene Land eingeführt werden könne oder dürfe. Daß dem nicht so ist, kann man an den Ein- und Ausfuhrn Oesterreichs abnehmen. In 10 Jahren 1831 bis 1840 stieg die Ausfuhr des Kaiserstaates von 76 Mill. Fl. auf 103 Mill. Fl., dagegen wuchs die Einfuhr von 65 Mill. auf 106 Mill. Fl. Im Verhältniß zu dem vermehrten Handel stiegen auch die Zölle von 11 Mill. auf 16 Mill.

## Belgien.

Brüssel, d. 23. Oct. In dem Journal „l'Indépendance“ wird versichert, daß der Beschluß vom 28. August 1842, die Weine und Seidenwaaren deutschen Ursprungs betreffend, von Neuem auf einige Monate werde verlängert werden, aus dem Grunde, weil der deutsche Zollkongreß seine Berathungen noch nicht beendigt hat und die mit Belgien angeknüpften Unterhandlungen noch fortgesetzt werden.

Der bekannte General Daine ist vor einigen Tagen im 74. Jahre seines Alters in Charlevoi gestorben, welcher Ort ihm nach Entdeckung des letzten orangistischen Komplottes zum Aufenthalte angewiesen worden war.

## Frankreich.

Paris, d. 25. Oct. Man unterzeichnet jetzt in den Fougereburgs St. Antoine und du Temple eine Bittschrift an die Kammer, welche verlangt, daß die Forts um Paris zwar beibehalten, aber die der Hauptstadt zugewendeten Fronten derselben niedergedrückt werden sollten. Diese Bittschrift ist schon mit mehr als 10,000 Unterschriften bedeckt.

Die Generale Changanier und Deschamps sind hier angekommen.

## Großbritannien und Irland.

London, d. 23. October. O'Connell hat aus Merzion Square, den 20. October, eine Adresse an das Volk von Irland ausgehen lassen. — Am 21. October hat er darauf bei der städtischen Korporation (Municipalität) von Dublin mit 38 Stimmen gegen 9 eine Motion durchgesetzt, die als ein Censurvotum in Bezug auf die Proklamation vom 7. October gelten kann.

Der Herzog von Bordeaur hat von Edinburg aus, wo er angeblich längere Zeit seinen Aufenthalt nehmen wird und wo eine hübsche Wohnung für ihn und sein Gefolge meubliert werden soll, mehrere Ausflüge in die nächsten Städte und nach den benachbarten Landstücken des hohen Adels gemacht. In den Fremdenbüchern unterzeichnet sich der Herzog als „Heinrich von Frankreich.“

### Spanien.

(Paris, d. 25. Oct.) Die Regierung hat keine telegraphische Depesche mit Nachrichten aus Spanien publizirt. — Zu Barcelona und Saragossa scheint sich noch nichts Entscheidendes zugetragen zu haben.

Man schreibt aus Perpignan vom 21. October: Die Post von Girona, gestern Abend angekommen, bringt die Nachricht von einem neuen Waffenstillstand zwischen Prim und Amettler; man ist übereingekommen, die Feindseligkeiten auf einige Tage zu unterbrechen; ein Adjutant ist eiligst nach Gracia ins Hauptquartier des General Sanz abgegangen, um die (von den Insurgenten bedungene) Amnestie anerkennen zu lassen. Gleiche Botschaft ist nach Figueras abgefertigt worden; auch hat ein außerordentlicher Courier (aus dem Lager vor Girona) den Weg nach Madrid eingeschlagen.

Madrid, d. 16. Oct. Der Kongress (was in Frankreich die Deputirtenkammer heißt) hat sich heute in öffentlicher Sitzung versammelt, die Kommission zur Prüfung der Vollmachten zu ernennen. Es herrschte vollkommene Eintracht unter den Mitgliedern. Von den sieben Abgeordneten, die zur Kommission gewählt wurden, sind drei Moderados und vier gemäßigte Progressisten. Man hofft, daß mit Prüfung der Vollmachten nicht über eine Woche hingehen werde. Dem Anschein nach würde sich die Opposition im Kongress unmerklich verlieren; es kann aber eine solche Einigkeit, wie die in der heutigen Sitzung bemerkte, unmöglich lange dauern. Auch ist schon die Rede von einer ultra-parlamentarischen Fraction im Schooße der parlamentarischen Partei. Diese Rigoristen oder Puritaner wollen sich an den Buchstaben der Verfassung halten, die Königin Isabella noch nicht für volljährig erklären und die Königin Christine zur Regentschaft berufen. Isuriz soll an der Spitze dieser Fraction stehen. Andererseits bildet sich auch unter den Progressisten eine Unterpartei, die ebenwohl die Minorität der Königin verlängern möchte, aber mit einem Regentensrath von drei Mitgliedern, zu welchen der Infant Don Francisco gehören soll. — General Senosain ist mit ansehnlichen Streitkräften von Valladolid nach Leon aufgebrochen, um die Insurrection in dieser Stadt zu unterdrücken. Von Astorga und Bagnesa aus haben sich Freiwillige gegen die Centralisten zu Leon in Marsch gesetzt.

### Griechenland.

(Trieft, d. 20. Oct.) So eben, unmittelbar vor dem Postschlusse, läuft das aus der Levante kommende Dampfboot im Hafen ein. Die Zeit erlaubt nur, kurz mitzutheilen, daß in Griechenland vollkommene Ruhe herrscht und seit der letzten Post nichts Erhebliches daselbst vorgegangen ist. An Bord des Dampfbootes befindet sich Kolostroni, Adjutant König Otto's, welcher mit einer speziellen Mission an den König von Baiern betraut sein soll. Das Geburtsfest der Königin Amalia wurde aufs feierlichste in Athen begangen. Die Stadt Athen hat dem Oberbefehlshaber Kalegis „in Anerkennung seiner dem Staat geleisteten Dienste einen Ehrensäbel mit einer Dankadresse überreichen lassen. Der junge Miaulis ist zum Donanzoffizier des Königs ernannt worden. Die Wahlen wer-

den allenthalben aufs eifrigste betrieben und man glaubt, dieselben schon binnen acht Tagen vollständig bekannt machen zu können.

### Vermischtes.

— Berlin. Am 20. und resp. 21. d. M. wurden zwei unbekannte, anständig gekleidete und dem Anscheine nach in dem Alter von 20 bis 30 Jahren stehende Männer im Thiergarten erschossen gefunden. Bei dem Leichnam des Einen, den man in sitzender Stellung traf, fand man noch das abgeschossene Pistol in der Hand haltend, ein zweites geladenes bei ihm liegend. Der Kopf des andern Mannes war gänzlich zerschmettert; dieser lag auf der rechten Seite der Chaussee bei der großen Quersallee, Ersterer unfern des Hofsjäger-Etablissements.

— Paris. Ein Ereigniß, das an die Befreiung Lavalette's im Jahr 1815 erinnert, hat sich kürzlich in Ivotot zugetragen. Ein gewisser Garelli, angeblich ein Preuße, saß dort im Gefängniß; seine Frau und Schwester besuchten ihn. Garelli hüllte sich in den Mantel der Schwester, setzte ihren Hut mit Schleier auf, und entkam so in der Abenddämmerung aus dem Gefängniß, während jene zurückblieb. Sie ist etwa 25 Jahre alt, und sehr hübsch.

— London, d. 19. Octbr. Aus Margate erfährt man, daß gestern Morgen an der Küste ein furchtbarer Orkan wüthete, welcher einer Menge von Schiffen und Booten den Untergang brachte, und mehrere Menschenleben kostete. Ein großes Emigrantenschiff strandete ebenfalls, und nur mit Mühe konnten die etwa 100 Auswanderer an Bord, worunter 30 Kinder, mit Einbuße sämmtlicher Habe gerettet werden. Man sieht weiteren Unglücksnachrichten entgegen.

— Aus Koblenz wird berichtet, daß es durch das besonnene Benehmen eines hiesigen Goldarbeiters der dortigen Polizei gelungen sei, drei der muthmaßlichen Theilnehmer an dem vor längerer Zeit im Dome zu Aachen verübten sehr bedeutenden Kirchenraube nebst einigen der geraubten Pretiosen habhaft zu werden.

— Als ein Beispiel, in welchem Zustande sich die Befestigung der Schuldhaft in England befinde, wird angeführt, daß jetzt in einem Zimmer des Gefängnisses York Castle drei Schuldner verhaftet sind, von denen der erste, Thomas Huttschinson, 82 Jahre alt, wegen 27 Pfd. Sterl., des halbjährigen Pachts eines Guts, das seine Familie seit 300 Jahren bebaut hat; der zweite, William Knowlson, 76 Jahre alt, wegen 40 Pfd. Sterl., und der dritte, William Austerberry, 76 Jahre alt, wegen 7 Pfd. Sterl. Schuld und Kosten eingesperrt sind.

— Die Mutter des unglücklichen Sirey, der in Brüssel bei der Dem. Heinefetter ermordet wurde, ist nunmehr aus Gram gestorben. Sie war eine Nichte Mirabeau's.

— Mit dem Verkauf der Herrschaft Muskau des Fürsten Pückler-Muskau soll es noch nicht so bestimmt sein, als die Zeitungen berichteten.

— Nach einer Uebersicht über die Getreidepreise in dem preuß. Staate während des Monats September kostete der Wispel Weizen in Rastenburg 45 Thlr. und in Insterburg 47 Thlr., dagegen in Aachen und Koblenz 78 Thlr., in Münster 79 Thlr., in Elberfeld 82 Thlr., in Mülhausen in Thüringen 89 Thlr. und in Malmedy 90 Thlr.

### Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.  
Magdeburg, den 28. October. (Nach Wispeln.)

Weizen	44	—	55 1/2 <sup>4</sup>	Gerste	28	—	29 <sup>4</sup>
Roggen	40	—	42	Hafer	19	—	20

Nach Dresdner Scheffel.  
Leipzig, den 26. Oct.

Weizen	4	15	Ng <sup>l</sup>	bis	4	20	Ng <sup>l</sup>
Roggen	3	10	—	3	15	—	—
Gerste	4	25	—	2	—	—	—
Hafer	1	8	—	1	10	—	—
Rappsaat	7	—	—	—	—	—	—
S. Rübsen	5	—	—	—	—	—	—
W. Rübsen	6	15	—	6	22 1/2	—	—
Del., der Ctr.	12	—	—	12	7 1/2	—	—

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg  
am 28. Oct.: Nr. 0 und 4 Zoll.

### Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 29. bis 30. October.

**Im Kronprinzen:** Ihre Durchl. die Frau Fürstin v. Klegitz, Hr. Kammerherr v. Lempsky, Fräul. v. Grabow u. Fräul. v. d. Osten, Gesellschaftsdamen Jh. Durchl., a. Berlin. Hr. Geh. Kriegs-Rath v. Preußen, Hr. Geh. Finanzrath v. Preußen, Frau v. Podolsberg

### Bekanntmachungen.

Wir haben im Interesse des Publikums die Einrichtung getroffen, daß alle Marktstage, also **Dienstags, Donnerstags und Sonnabends**

Vormittags, von 9—1 Uhr in unserm Gerichts-Gebäude, eine Treppe hoch Zimmer Nr. 7., ein richterlicher Beamter sein wird, bei welchem ohne vorherige Anzeige von den sich einfindenden Personen Verträge, Schuldverschreibungen, Quittungen und alle sonstigen Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit zu Protokoll vorgetragen werden können.

Die Ausfertigungen der Protokolle sollen sodann Nachmittags desselben Tages, oder jedenfalls am darauf folgenden Tage, den Betheiligten, sofern sie dies wünschen, zugestellt werden.

Halle a/S., am 28. October 1843.

**Königl. Land- und Stadtgericht**  
v. Koenen.

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 1. November früh um 9 Uhr sollen auf hiesiger königlichen Saline eine große Partie abgeschnittene Kospfähle als Brennholz öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Saline Halle, den 30. Oct. 1843.

**Königl. Salinen-Verwaltung.**

### Auction.

Donnerstags den 2. Noobr. u. f. Tage, Nachmittags 2 Uhr, wird das Schimmelpfennigische Mobiliare, bestehend in goldenen Dingen, silbernen Köffeln, polir-

ten Meubles, 2 großen Trümeaur, Betten, Wäsche, Porzellan, Tischzeug und Kleidungsstücken, Haus- und Küchengeräth, 1 Stück feine Hausleinwand und einer Partie Bücher: theologischen, philologischen, historischen und belletristischen Inhalts, insbesondere: polytechnisches Journal von Dingler 31 Bde., vollst. Conversations-Lexicon 11 Bde., Stunden der Nachacht, deutsch-lateinisches Lexicon von Kraft 2 Theile, Kust's Mechanik 2 Bde., Künstler's Ruhestunden, Jahrbücher der Chemie und Physik 8 Bde. etc. etc. in der Schimmelpfennigischen Buchdruckerei auf dem kleinen Schlamm, im Kaufmann Rühprecht'schen Hause, gerichtlich verauctionirt werden. Die Bücher kommen Sonnabend Nachm. 2 Uhr zur Auction.

Gräwen, Auct. C.

### Bekanntmachung.

Im Auftrage der Erben des Hausbesizers Thiele, soll das zu dessen Nachlasse gehörige, vor dem hiesigen Steinhofe sub No. 1510 a belegene Haus nebst Hof, Schuppen und kleinem Garten, in welchem bisher mit großem Nutzen ein lebhaftes Fracht-Fuhrgeschäft betrieben worden ist, öffentlich meistbietend verkauft werden. Ich habe zur Licitation einen Termin auf

den 14. November 11 Uhr

in meinem Schreibzimmer anberaumt, und lade Kauflustige mit dem Bemerkten ein, daß die Bedingungen vorher bei mir eingesehen werden können.

Halle, den 20. October 1843.

**Der Justiz-Commissarius**  
Wille.

u. Fr. v. Preußen a. Dresden. Hr. Banquier Conrad u. Frau Stadträtin Conrad a. Berlin. Frau Amtm. Meyer a. Aderleben. Hr. Prof. Schlesinger u. Hr. Ministerresident v. Röder a. Berlin. Hr. Dr. med. Schmidt u. Hr. Kaufm. Bretschneider a. Leipzig. Die Hrren. Kaufl. Weit a. Frankfurt u. Bremer a. Köln.

**Stadt Zürich:** Hr. Pr.-Leut. v. Grumbkow a. Magdeburg. Hr. Dr. med. Maurer a. Wien. Hr. Reg.-Rath Heinrich a. Stendal. Die Hrren. Kaufl. Veigand a. Leipzig, Schwarting a. Ronndorf, Schuele a. Kassel, Dunder a. Biederach, Pfeiffer a. Lüdenschuid, Johansen a. Kiel u. Bausch a. Berlin.

**Goldnen Ring:** Hr. Stadtrichter Wehler a. Elawe. Hr. Pr.-Leut. Weinert a. Schweidnitz. Hr. Leut. v. Alvensleben a. Königsberg. Hr. Kandidat Feldner a. Schwerin. Hr. Lehrer Hilmershausen a. Altenburg. Hr. Fabr. Ehrich a. Spremberg. Die Hrren. Kaufl. Dithmar a. Berlin, Frey a. Dresden.

**Goldnen Löwen:** Hr. Partie. Thiene a. Grafenhainchen. Die Hrren. Kaufl. Kypmann a. Altenburg, Grünert a. Wurzen, Weber a. Magdeburg. Hr. Fabr. Wohlwerth a. Leipzig.

**Schwarzen Bär:** Die Hrren. Fabr. Weder a. Düsseldorf u. Korb a. Braunschweig. Die Hrren. Kaufl. Samson a. Bernburg, Wolf a. Braunschweig u. Pfeiffer a. Gartelsberge. Hr. Gutsbes. Meyer a. Pörsburg.

**Stadt Hamburg:** Fr. Fischer a. Gera. Hr. Mechanikus Durva a. Berlin. Hr. Deconom Elze a. Frankenberg. Hr. Fabr. Schäfer a. Elberfeld. Hr. Geh.-Rath v. Diter a. Frankfurt. Die Hrren. Kaufl. Hildebrand u. Heine a. Magdeburg, Fischer a. Breslau. Hr. Ref. Hille a. Münster.

**Zur Eisenbahn:** Hr. Amtm. Wolgel a. Kösnig. Hr. Kaufm. Gräger a. Mühlhausen.

### Repertoire.

Mittwoch, den 1. November:

Vorliegende Vorstellung:

**Die Königin von Cypern,**  
große Oper in 5 Akten von Halevy.

Donnerstag, den 2. November:

Letzte Vorstellung, zum Vortheil des Herrn Martini, unter gefälliger Mitwirkung der Hrren. Lorzing und Berthold und Fräul. Günther vom Theater zu Leipzig:

**Der Wildschütz,**  
komische Oper in 3 Akten, von Alb. Lorzing.  
Dr. Fr. Lorenz.

Eine Mühle an der schwarzen Elster mit 5 Mahlgängen, Del., Hirse-, Loh- und Schneidemühle, und ein dazu gehöri- ges Bauergut mit 1 Hufe Feld etc., sollen für 16,000 Thlr. verkauft werden durch A. Kuckenburg, in Halle Nr. 285.

### Verloren.

Es ist am Sonntag den 29. Oct. zwisch- en 9 und 10 Uhr Morgens von der großen Ulrichsstraße bis auf den Markt, oder von da durch die große Klausstraße bis an die Stadt Köln, 2 Stück 5 Thaler- und 2 Stück 1 Thaler-Scheine verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird recht dringend ersucht, da der Verlierer ein recht armer unglücklicher Mann ist, selbige gegen eine Belohnung von 3 Thalern entweder bei dem Uhrmacher Herrn Lindner oder in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine kleine Schenkwirtschaft, wo mög- lich mit Garten verbunden, wird sofort zu pachten gesucht. Das Nähere ist zu erfragen in Nr. 1323. Harz. Auch steht daselbst ein fettes Schwein zum Verkauf.

Sammet und Seidenhüte neuer Façon von 2 Thlr. an, Hauben von 7½ Sgr. an, Haubentüll von 1 Sgr. an, weißen Blondentüll 7½ Sgr., desgl. farbigen 10 Sgr., Herren-Chemisetts von 1½ Thlr. p. Dsd, sowie alle übrige Artikel zu auffallend billigen Preisen bei

**C. Schuffenhaner,**  
Leipzigerstraße.



**RICH. BEINHÄUER'S**

pat. und K. K. Oesterr. privil.

**STAHLFEDERN**

erhielt ich eben wieder neue Zusendung in allen Sorten und empfehle solche als Commission nach Preiscurant.

**J. G. Grosse.**

Laden-Utensilien, wo ein vollkommener Materialladen dadurch hergestellt werden kann, Waage, Branntweinfässer und die dazu gehörigen Lager, viereckige Flaschen mit Etiquetts und allem Zubehör sind zu verkaufen und werden nachgewiesen. Auch werden 2000 Thlr. zu guter Hypothek auf ein ländliches Grundstück gesucht von Gottl. Wächter Nr. 207.

Die ersten Ital. Maronen empfang  
E. H. Niscl.

3 Kochöfen, 3 Heizöfen, 2 Kanonöfen mit Röhren und 3 Etnr. Schmiedeisen sind zu verkaufen, große Steinstraße Nr. 173.

Von heute an täglich frische Fleischpasteten, Pfannkuchen, Dominos, so wie alle andern Conditorei- und Kuchenwaaren bei  
**D. Lehmann.**

Sonntag, Montag und Dienstag, als den 5., 6. und 7. November, ladet zur Kirnmess ganz ergebenst ein  
Wilhelm Weber in Hohenthurm.

Von jetzt an alle Tage früh Bouillon und Fleischpasteten bei  
G. Kink  
am Markt.

Reingehechelten Stein- und Pfundflachs billigst bei  
Gustav Hensel,  
große Klausstraße und Domgassen, Ecke.

**Neue Kartoffelbücher.**

**Die Kartoffelnoth unserer Zeit** und ihre Abhilfe. Oder die Krankheiten der Kartoffeln, so wie ihre Abhilfe durch rationelle Cultur und Regeneration. Von F. A. Pinckert. 1½ Thlr. (Ist das Werk eines denkenden und praktischen Landwirths zu Esdorf im Altenburgischen und nicht mit den mancherlei Fabrikarbeiten und Nachwerken zu verwechseln, welche selbst dieses Unglück der Menschheit spekulationsüchtig ausgebeutet haben.)

**Kartoffelbüchlein und Kartoffelkochbuch** für Reich und Arm, oder die Kartoffel in ihrer mehrhundertfältigen Anwendung zu den mannigfaltigsten Suppen, Gemüsen, Zuspeisen, Salaten, Mehlspeisen, Backwerken und andern schmackhaften Zubereitungen, wie auch nach ihrer vielfachen Nützbarkeit für den Viehstand, zu techn. Gewerben, namentlich zu Grütze, Sago, Brot, Butter, Käse, Bier, Wein, Kaffee, Seife, Lichtern und andern Bedürfnissen. Von einem Menschenfreund. Dritte sehr vermehrte Aufl. Gehftet ½ Thlr. (Diese kleine Schrift ist bereits in vielen Tausenden verbreitet, hat unberechenbar viel Gutes gestiftet und ist von den mehren öffentlichen Blättern als trefflich und höchst nutzbar dringend empfohlen worden. Sie hat aber auch eine Menge werthloser Nachahmungen veranlaßt, die ihren Titel usurpirt haben. Deshalb bestelle man in den Buchhandlungen: „das Weimarische Kartoffelbüchlein,“ wenn man nicht mit einem dieser Nachwerke hintergangen werden will.)

**Dübfef Bereitung des Stärkemehls aus Kartoffeln**, so wie die Erzeugung von Syrup, Zucker, Wein, Branntwein und Essig aus denselben, so wie deren gewinnreiche Benutzung zu einem wohlgeschmeckenden Bier und einem köstlichen Cyder. Aus dem Französl. von Putsche. Mit 3 lithogr. Taf. ½ Thlr. (Auch diese Schrift fand bei ihrer Erscheinung das einstimmige Lob der Kritiker.)

(In Halle zu haben in allen Buchhandlungen.)

**Walm: Wachslichte**, die 32 Loth 10 Sgr.,  
**Prachtkerzen**, à 15 Sgr. bei  
W. Fürstenberg.

Bei **C. F. Fürst** in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen in Halle, in Eisleben und Sangerhausen bei **G. Reichardt**, zu bekommen:

**Keine Kopfschmerzen mehr!**

Eine gemeinverständliche Belehrung über die verschiedenen Arten der Kopfschmerzen, deren Ursachen und unfehlbare Heilung. Von **Dr. Eugen Barthollet**, Professor und Regimentsarzt. Aus dem Französischen übersezt von **Dr. Bernhard Feilsh.** 12. 1843. Broch. 12½ Sgr. — 10 gGr.

Obiges Werk, welches in Frankreich allgemeine Anerkennung gefunden hat, wird sich durch die Klarheit seiner Darstellung und den sichern Erfolg der empfohlenen Mittel auch in Deutschland Freunde in Menge erwerben.

In meinem Verlage ist so eben erschienen:

**Leben Katharina's von Bora.**

Nach den Quellen bearbeitet

von  
**Wilhelm Beste.**

8¼ Bog. 8. Carronn. Ladenpreis ½ Thlr.

**Richard Mühlmann,**  
Brüderstr. Nr. 225.

**Folio-Bücher**

linirt und weiß, desgl. in 4to und 8vo sind jetzt wieder eine große Menge fertig geworden, sowie auch jeder Auftrag von linirten Büchern durch meine Maschine schnell und gut gefertigt und von mir zweckmäßig und dauerhaft gebunden wird.

**J. G. Grosse.**

**Schwarz & Comp.**

Siegellackfabrik in Leipzig, unterhält stets Lager ihres Fabrikats bei **Hrn. J. G. Grosse** in Halle, und ist derselbe beauftragt nach Preiscurant zu verkaufen.

**Hr. Dr. Lorenz** wird ersucht die Oper: „der Wildschütz“ noch einmal zur Aufführung zu bringen.

Mehrere Theaterfreunde.